

TransplantAct: Konfigurationsdaten

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1.Bezeichnung der Institution..... | 2 |
| 2.Kurzbezeichnung der Institution..... | 2 |
| 3.Künftige IP-Adresse der virtuellen Maschine..... | 2 |
| 4.Künftige DNS-Bezeichnung der virtuellen Maschine..... | 2 |
| 5.Typ des Krankenhausinformationssystems (KIS)..... | 3 |
| 6.JDBC-URL der Datenbank des Krankenhausinformationssystems..... | 3 |
| 7.Benutzerkonto der KIS-Datenbank..... | 3 |
| 8.Passwort für das Benutzerkonto der KIS-Datenbank..... | 4 |
| 9.Bei Verwendung eines SMTP-Relay-Servers | 4 |
| 9.1Adresse des SMTP-Relay-Servers..... | 4 |
| 10.Bei direkter Verwendung eines E-Mail-Servers..... | 4 |
| 10.1Adresse des E-Mail-Servers..... | 4 |
| 10.2Benutzerkonto des E-Mail-Servers..... | 5 |
| 10.3Passwort für das Benutzerkonto des E-Mail-Servers..... | 5 |
| 10.4SMTP-Port des E-Mail-Servers..... | 5 |
| 10.5STARTTLS-Kommando für Verbindungsaufbau zum E-Mail-Server erforderlich? ... | 6 |
| 11.Versand-Adresse für die E-Mail-Kommunikation..... | 6 |
| 12.Attribut „Personal“ der Versand-Adresse..... | 6 |
| 13.Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen..... | 7 |
| 14.Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen..... | 7 |
| 15.Kürzel für den Laborparameter „Neuronenspezifische Enolase“ (NSE)..... | 7 |
| 16.Kürzel für den Laborparameter „Natrium“..... | 8 |
| 17.Empfänger-Adresse für AKI-Sentinel-Meldungen..... | 8 |
| 18.Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für AKI-Sentinel-Meldungen..... | 8 |
| 19.OE-bezogene Empfänger-Adressen für AKI-Sentinel-Meldungen..... | 9 |
| 20.Kürzel für den Laborparameter „Kreatinin im Serum“ (KREA)..... | 10 |
| 21.Empfänger-Adresse für TransplantAct-Fehlermeldungen..... | 10 |
| 22.Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen..... | 10 |
| 23.Empfänger-Adresse für Sterbefall-Meldungen (DGFG)..... | 11 |
| 24.Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für Sterbefall-Meldungen..... | 11 |
| 25.Anzahl Tage nach Fallabschluss, nach deren Verstreichen die personenbezogene Daten gelöscht werden..... | 11 |
| 26.Soll TransplantAct Lebenszeichen senden?..... | 12 |
| 27.Soll die Übermittlung personenbezogener Attribute unterbleiben?..... | 12 |
| 28.HL7-Server - Adresse..... | 13 |
| 29.HL7-Server - Port..... | 13 |
| 30.Proxy..... | 13 |
| 31.NTP-Server..... | 14 |
| 32.Kontakt / Ansprechpartner..... | 14 |

1. Bezeichnung der Institution

Hinweis:

Bezeichnung des Krankenhauses, des Verbundes o.ä.

Beispiel:

Muster-Krankenhaus gGmbH

2. Kurzbezeichnung der Institution

Hinweis:

Kurzbezeichnung des Krankenhauses, des Verbundes o.ä.

Beispiel:

MKH

3. Künftige IP-Adresse der virtuellen Maschine

Hinweis:

Bitte geben Sie die IP-Adresse an, die die TransplantAct-VM in Ihrem Netzwerk erhalten wird.

Beispiel:

172.23.42.21

4. Künftige DNS-Bezeichnung der virtuellen Maschine

Hinweis:

Bitte geben Sie die DNS-Bezeichnung an, die die TransplantAct-VM in Ihrem Netzwerk erhalten wird.

Beispiel:

mein-transplantact-server.domaene.local, mein-transplantact-server

5. Typ des Krankenhausinformationssystems (KIS)

Hinweis:

Konkret eingesetztes Produkt; aus dem KIS werden die von TransplantAct benötigten Daten mittels periodisch ausgeführter [SQL](#)-Abfragen gewonnen.

Beispiele:

ORBIS, iMedOne etc.

6. JDBC-URL der Datenbank des Krankenhausinformationssystems

Hinweis:

Die JDBC-URL ist abhängig von der Art der KIS-Datenbank, der Adresse des Datenbankservers und dem für die Kommunikation verwendeten Port.

Beispiel ORBIS (Oracle-RDBMS):

`jdbc:oracle:thin:@172.21.83.9:1526:KHV`

<jdbc:oracle:thin:@> = Oracle-spezifische, konstante Deskription der JDBC-Treiberklasse

<172.23.88.6> = IP-Adresse des Oracle-Datenbankservers

<1526> = Port, über den der Oracle-Datenbankserver kommuniziert

<KHV> = (standardmäßige) Bezeichnung der Datenbank-Instanz

Beispiel iMedOne (Oracle-RDBMS):

`jdbc:oracle:thin:@172.21.83.9:1521:IMEDONE`

7. Benutzerkonto der KIS-Datenbank

Hinweis:

Name des Benutzerkontos der KIS-Datenbank, in dessen Kontext die SQL-Abfragen ausgeführt werden, mit deren Hilfe TransplantAct die notwendigen Daten gewinnt.

Beispiele:

ORBIS-Installationen verfügen meist standardmäßig über ein für diese Zwecke nutzbares Datenbank-Benutzerkonto namens <orbis_rep>, iMedOne-Installationen über ein Konto namens <extern>

8. Passwort für das Benutzerkonto der KIS-Datenbank

Hinweis:

Passwort für das im vorhergehenden Feld spezifizierte Benutzerkonto.

Beispiele:

*ORBIS-Installationen verfügen meist standardmäßig über ein für diese Zwecke nutzbares Datenbank-Benutzerkonto namens <orbis_rep> mit dem Standard-Passwort <*****>, iMedOne-Installationen über ein Konto namens <extern> mit dem Standard-Passwort <*****>*

9. Bei Verwendung eines SMTP-Relay-Servers

9.1 Adresse des SMTP-Relay-Servers

Hinweis:

Adresse des SMTP-Relay-Servers, über den TransplantAct E-Mails versenden soll.

Beispiele:

DNS-Bezeichnung = smtp-relay-server.domaene.local

IP-Adresse = 172.21.87.2

10. Bei direkter Verwendung eines E-Mail-Servers

10.1 Adresse des E-Mail-Servers

Hinweis:

Adresse des E-Mail-Servers, über den die Kommunikation von TransplantAct erfolgen soll.

Beispiele:

DNS-Bezeichnung = exchange-server.domaene.local

IP-Adresse = 172.21.87.4

10.2 Benutzerkonto des E-Mail-Servers

Hinweis:

Bezeichnung des Benutzerkontos des im vorhergehenden Feld spezifizierten E-Mail-Servers, über das die Kommunikation von TransplantAct erfolgen soll. Bei Verwendung einer MS-Exchange-Instanz handelt es sich dabei meist um den Namen des korrespondierenden Active Directory – Benutzerkontos.

Beispiel:

tasystem

10.3 Passwort für das Benutzerkonto des E-Mail-Servers

Hinweis:

Passwort für das im vorhergehenden Feld spezifizierte Benutzerkonto.

Beispiel:

n81DNSRW

10.4 SMTP-Port des E-Mail-Servers

Hinweis:

Port, über den die [SMTP](#)-Kommunikation zwischen TransplantAct und dem E-Mail-Server erfolgen soll.

Beispiele:

25 oder 587

10.5 STARTTLS-Kommando für Verbindungsaufbau zum E-Mail-Server erforderlich?

Hinweis:

Ist für den Aufbau der Verbindung zum E-Mail-Server die Ausführung des [STARTTLS](#)-Kommandos erforderlich (ja/**nein**)?

Beispiel:

nein

11. Versand-Adresse für die E-Mail-Kommunikation

Hinweis:

E-Mail-Adresse, von der aus die Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden (Absender).

Beispiel:

tasystem@domaene.de

12. Attribut „Personal“ der Versand-Adresse

Hinweis:

Klartext-Bezeichnung der E-Mail-Adresse, von der aus die Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden (Absender).

Beispiel:

TransplantAct-System

13. Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen

Hinweis:

E-Mail-Adresse, an die die regulären Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden. Die Einrichtung eines entsprechenden Verteilers (dem typischerweise die Transplantationsbeauftragten zugeordnet werden) ist empfehlenswert – auf diese Weise muss im Falle personeller Änderungen nur dieser Verteiler, nicht aber die TransplantAct-Konfiguration modifiziert werden.

Beispiel:

transplantact-nutzer@domaene.de

14. Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen

Hinweis:

Klartext-Bezeichnung der E-Mail-Adresse (Verteiler), an die die regulären Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden (bitte hierzu die Ausführungen zum vorhergehenden Feld beachten).

Beispiel:

Transplantact-Nutzer

15. Kürzel für den Laborparameter „Neuronenspezifische Enolase“ (NSE)

Hinweis:

Üblicherweise wird im KIS für den Laborparameter „Neuronenspezifische Enolase“ das Kürzel „**NSE**“ verwendet, gelegentlich werden jedoch abweichende Codes benutzt.

Beispiel:

NSE

16. Kürzel für den Laborparameter „Natrium“

Hinweis:

Meist wird im KIS für den Laborparameter „Natrium“ das Kürzel „**NA**“ verwendet.

Beispiel:

NA

17. Empfänger-Adresse für AKI-Sentinel-Meldungen

Hinweis:

E-Mail-Adresse, an die die AKI-Sentinel-Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden. Die Einrichtung eines entsprechenden Verteilers ist empfehlenswert – auf diese Weise muss im Falle personeller Änderungen nur dieser Verteiler, nicht aber die TransplantAct-Konfiguration modifiziert werden.

Beispiel:

aki-sentinel-nutzer@domaene.de

18. Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für AKI-Sentinel-Meldungen

Hinweis:

Klartext-Bezeichnung der E-Mail-Adresse (Verteiler), an die die AKI-Sentinel-Nachrichten des TransplantAct-Systems verschickt werden (bitte hierzu die Ausführungen zum vorhergehenden Feld beachten).

Beispiel:

AKI-Sentinel-Nutzer

19. OE-bezogene Empfänger-Adressen für AKI-Sentinel-Meldungen

Hinweis:

AKI-Sentinel-Nachrichten können gezielt an E-Mail-Adressen (Verteiler) geschickt werden, die einer der aktuellen Organisationseinheiten (**OE** = bspw. Fachabteilung, Station) des betreffenden Falles zugeordnet sind. Hier können Sie Kombinationen aus der exakten Bezeichnung der Organisationseinheit (**Kürzel!**), der zugeordneten E-Mail-Adresse (Verteiler) und dem zugehörigen „Personal“-Attribut angeben. Die Einrichtung entsprechender Verteiler ist empfehlenswert – auf diese Weise muss im Falle personeller Änderungen nur dieser Verteiler, nicht aber die TransplantAct-Konfiguration modifiziert werden.

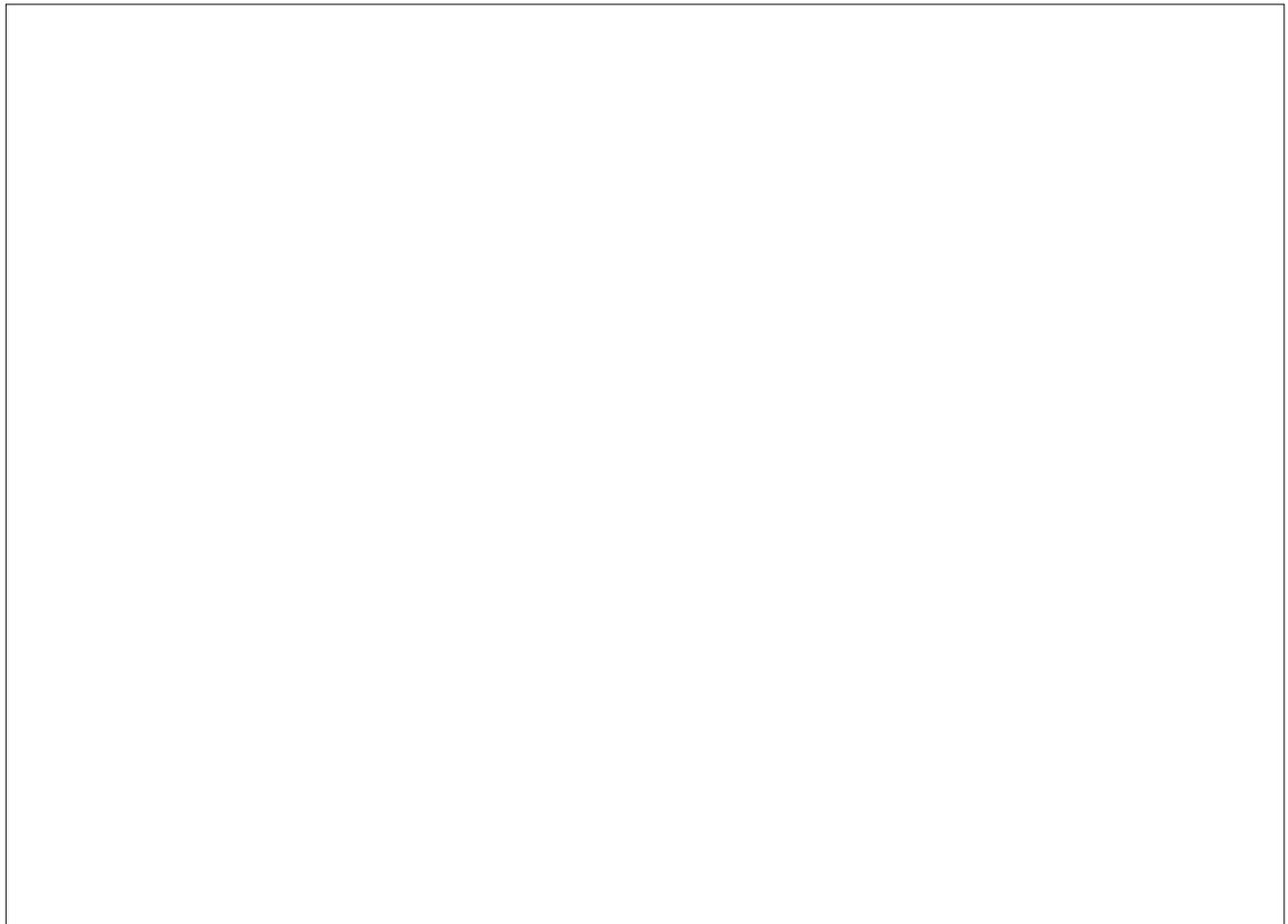
Die Kombinationen sind in folgender Form zu definieren:

```
{exakte Bez. (Kürzel) der OE im KIS} E-Mail-Adresse [Personal-Attribut]
```

Beispiele:

```
{CHIR} aki-sentinel-chirurgie@domaene.de [AKI-Sentinel-Empfänger Chirurgie]
```

```
{Station 1} aki-sentinel-station1@domaene.de [AKI-Sentinel-Empfänger Station 1]
```



20. Kürzel für den Laborparameter „Kreatinin im Serum“ (KREA)

Hinweis:

Üblicherweise wird im KIS für den Laborparameter „Kreatinin im Serum“ das Kürzel „**NSE**“ verwendet, gelegentlich werden jedoch abweichende Codes benutzt.

Beispiel:

KREA

21. Empfänger-Adresse für TransplantAct-Fehlermeldungen

Hinweis:

E-Mail-Adresse, an die die Fehlermeldungen des TransplantAct-Systems verschickt werden. Die Einrichtung eines entsprechenden Verteilers (dem typischerweise die zuständigen IT-Mitarbeiter zugeordnet werden) ist empfehlenswert – auf diese Weise muss im Falle personeller Änderungen nur dieser Verteiler, nicht aber die TransplantAct-Konfiguration modifiziert werden.

Beispiel:

transplantact-administratoren@domaene.de

22. Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für reguläre TransplantAct-Meldungen

Hinweis:

Klartext-Bezeichnung der E-Mail-Adresse (Verteiler), an die die Fehlermeldungen des TransplantAct-Systems verschickt werden (bitte hierzu die Ausführungen zum vorhergehenden Feld beachten).

Beispiel:

Transplantact-Administratoren

23. Empfänger-Adresse für Sterbefall-Meldungen (DGFG)

Hinweis:

Sterbefälle können in pseudonymisierter Form automatisch gemeldet werden (bspw. an die [Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation](#) {DGFG}). Die Einrichtung eines entsprechenden Verteilers ist empfehlenswert – auf diese Weise muss im Falle notwendiger Anpassungen nur dieser Verteiler, nicht aber die TransplantAct-Konfiguration modifiziert werden. Wird keine E-Mail-Adresse bzw. kein Verteiler spezifiziert, erfolgt kein Versand entsprechender Nachrichten.

Beispiel:

transplantact-gewebenetzwerk@domaene.de

24. Attribut „Personal“ der Empfänger-Adresse für Sterbefall-Meldungen

Hinweis:

Klartext-Bezeichnung der E-Mail-Adresse (Verteiler), an die die Sterbefall-Meldungen des TransplantAct-Systems ggf. verschickt werden (bitte hierzu die Ausführungen zum vorhergehenden Feld beachten).

Beispiel:

Transplantact-Gewebenetzwerk

25. Anzahl Tage nach Fallabschluss, nach deren Verstreichen die personenbezogene Daten gelöscht werden

Hinweis:

Personenbezogene Daten werden automatisch gelöscht, sobald eine definierte Zahl von Tagen nach Abschluss des jeweiligen Falles verstrichen ist (*Voreinstellung: 731 Tage = 2 Jahre*). Bitte geben Sie hier den gewünschten Wert an (*Minimum: 4 Tage*).

26. Soll TransplantAct Lebenszeichen senden?

Hinweis:

Die TransplantAct-Threads können täglich Lebenszeichen senden: wird während einer Position des Ausführungsplanes nicht mindestens eine reguläre Nachricht verschickt, erfolgt stattdessen der Versand einer „[Heartbeat](#)-E-Mail“ mit einem erläuternden Hinweis an die Empfänger der TransplantAct-Meldungen. Sofern Sie diese Funktion nutzen möchten, geben Sie bitte im unten folgenden Feld einen oder mehrere Zeitpunkte (jeweils volle Stunden) an, zu denen täglich Lebenszeichen gesendet werden sollen (keine Angabe = es sollen keine Lebenszeichen gesendet werden) .

Beispiel:

12:00 Uhr

27. Soll die Übermittlung personenbezogener Attribute unterbleiben?

Hinweis:

Auf Wunsch kann die Übermittlung der personenbezogenen Attribute (Nachname, Vorname, Geburtsdatum) unterbleiben. **Sofern** Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, geben Sie bitte die Module an, deren Benachrichtigungen die o.g. Angaben **nicht** enthalten sollen.

Todesfall-Benachrichtigungen enthalten grundsätzlich keine personenbezogenen Attribute.

Beispiele:

Diagnose-Analyse

Text-Analyse

NSE-Analyse

AKI-Sentinel

28. HL7-Server - Adresse

Hinweis:

DNS-Bezeichnung oder IP-Adresse des Servers, an den die von TransplantAct erzeugten HL7-MDM-Nachrichten übermittelt werden sollen.

Beispiel:

212.111.1.112

29. HL7-Server - Port

Hinweis:

Port des Servers, an den die von TransplantAct erzeugten HL7-MDM-Nachrichten übermittelt werden sollen.

Beispiel:

12345

30. Proxy

Hinweis:

Die virtuelle Maschine ist so konfiguriert, dass sie alle Updates vollautomatisch installiert. Falls die für den Download der notwendigen Pakete erforderliche Verbindung mit Hilfe eines Proxy aufgebaut werden muss, geben Sie hier bitte seine Adresse und (sofern erforderlich) die für eine Authentifizierung erforderlichen Zugangsdaten an:

Beispiele:

<http://212.112.105.113:8080>

<http://benutzername:passwort@212.112.105.113:8080>

31. NTP-Server

Hinweis:

Die Synchronisation der Echtzeituhr der virtuellen Maschine ist essentiell für den störungsfreien Betrieb des Systems. Bitte geben Sie hier die Adresse des NTP-Servers an, den die virtuelle Maschine verwenden soll (die Erreichbarkeit des NTP-Servers muss garantiert sein!):

Beispiele:

ptbtime1.ptb.de

ntp01.urz.uni-heidelberg.de

32. Kontakt / Ansprechpartner

Hinweis:

Bitte hier die vollständigen Kontaktdaten des Ansprechpartners für das TransplantAct-Projekt angeben (inkl. Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse).